DIE NEUE DEUTSCHE MITTE

BGD Landesverband Nordrhein-Westfalen

Liebe Freunde in Nordrhein-Westfalen

Unter diesem Logo finden Sie in Zukunft alle Berichte die besonders mit Nordrhein-Westfalen zu tun haben.

Unser BGD nahm in NRW an den Landtagswahlen in 2000, 2005 und 2010 teil, wobei wir gemäß der Gesetzeslage in den Jahren 2000 und 2005 zwar über eintausend Unterstützungsunterschriften im gesamten NRW gesammelt hatten, jedoch nur die Direktkandidaten im jeweiligen Wahlbezirk gewählt werden konnten. Gegen diese undemokratischen Wahlvorschriften haben mehrere Parteien mit Erfolg geklagt.

Unser BGD nahm demzufolge teil:

LW 2000 Wahlkreis 60 Kleve
LW 2005 Wahlkreis 40 und 42 Düsseldorf I und II
LW 2010 Wahlkreis 40 Düsseldorf I und Landesl.
LW 2012 Wahlkreis 23 Oberbergischer Kreis I

Bei der Landtagswahl 2010 stellte der BGD auf der Landesliste die meisten über 70 Jahre alten Bewerber. Trotzdem wurde im gesamten Wahlgebiet Werbung auf den von den Gemeinden zur Verfügung gestellten Plakattafeln und an den genehmigten Orten durchgeführt.

Auf Grund unseres korrekten Verhaltens bei der Plakatierung usw. erhielten wir zur Landtagswahl 2012 von über 50 Gemeinden unaufgefordert Mitteilung, wo wir plakatieren dürften.

Auch vom Fernsehen wurden uns zwei Sendezeiten offeriert und zwei im Rundfunk.

Dadurch, daß der BGD die erforderlichen 1000 Unterstützungsunterschriften nicht gesammelt hatte, wurde somit unser Einsatz und die daraus resultierenden eingespielten Verbindungen zu den Gemeinden seit der Landtagswahl 2000 beendet. Diesen Verlust kann nur ermessen, wer schon einmal Anfragen bei allen Gemeinden in NRW getätigt hat und schon einmal Tag und Nacht unterwegs gewesen ist, um in fast allen Gemeinden in NRW zu plakatieren.

Nur wer selber auf den Straßen und Plätzen in NRW um Unterstüzungsunterschriften bei unbekannten Bürgerinnen und Bürgern gebeten hat, kann ermessen was es bedeutet, diese Bürger zu bewegen, das ganze Formular für Unterstützungsunterschriften eigenhändig auszufüllen und zu unterschreiben.

Bei der Landtagswahl 2010 ist mir dies bei über 900 Bürgern gelungen. Jedoch - gelang mir dies nur über einen Zeitraum von ca. drei Monaten, wobei ein Teil der Unterstützungsunterschriften bei winterlichen Temperaturen gesammelt werden mußte, wo also jeder Bürger nur im Sinn hat, möglichst schnell in die warme Stube zu gelangen.

Bei der Landtagswahl 2012 hatte ich auf Unterstützung durch neue Mitglieder gehofft. Dies war alleine der Vernunft geschuldet, weil der Zeitrahmen in dem die Unterstützungsunterschriften beizubringen waren, unterhalb eines Monats vorgegeben war. Diese kurze Zeitspanne verhinderte auch, daß wir unsere Freunde, die über ganz NRW verstreut wohnen, bitten konnten, mit Unterstützungsunterschriften zu helfen. Erschwerend kommt hinzu, daß unsere überwiegend in hohem Alter befindlichen Freunde allein altersbedingt gehindert waren, die notwendigen Beglaubigung ihrer Unterschrift bei den Behörden rechtzeitig einholen zu können.

Dankenswerterweise unterstützte mich Frau Geppert aus Marienheide bei der Sammlung von Unterstützungsunterschriften. So konnten wenigstens die erforderlichen 150 für den Wahlkreis 23 gesammelt und fristgerecht eingereicht werden.

Nachdem Herr Thießen sen. die Sammlung von Unterstützungsunterschriften für die Landesliste als zwecklos abgelehnt hatte und somit auch die von ihm als Mitglieder in den BGD eingebrachten Freunde keine Unterstützungsunterschriften sammelten,

stellte auch ich die Sammlung für die Landesliste ein. Somit waren auch die bereits gesammelten Unterstützungsunterschriften für die Landesliste wertlos geworden. Ich bedauere es sehr, daß Herr Waldemar Friebus und einige unserer Freunde und Unterstützer, die vereinzelte Unterstützungsunterschriften aus eigenem Antrieb gesammelt und den Weg zu den Ämtern auf sich genommen haben, somit also auch kein Erfolgserlebnis hatten.
Nachdem unser BGD im Wahlreis 23 - Oberbergischer Kreis - zur Wahl zugelassen worden war, übernahm Frau Geppart die Herstellung der Werbetafeln, wofür ich mich sehr bedanke.
Auch die Koordination zwischen dem Wahlkreiskandidaten Herrn Hink und den „neuen“ Mitgliedern um Herrn Thießen wurde von Frau Geppert hervorragend in die Wege geleitet. So konnte, dem noch zur Verfügung stehenden Zeitrahmen gemäß, Werbung durch Plakatierung und Verteilung von Handzetteln im Wahlkreis 23 durchgeführt werden.
Mir war bewußt, und alle Erkenntnisse bei Werbemaßnahmen besagen dies, im letzten Monat vor einer Wahl hat sich die Hälfte der Bürger innerlich bereits für die Wahl „ihrer“ Partei entschieden.
Jedoch - wir hatten nur insgesamt knapp einen Monat Zeit, um Werbemaßnahmen zu gestalten. Dieser Nachteil trifft naturgemäß noch nicht bekannte Partein in besonderem Maße. Unter Berücksichtigung aller Umstände ist das Wahlergebnis von 83 Stimmen in einem Wahlkreis, auf 128 Wahlkreise hochgerechnet, ca. 10 000 Stimmen. Erkenntnis ist auch, daß in den Wahlkreisen, in denen keine Bewerber für den Wahlkreis antreten, auch die Stimmen für die Landesliste geringer ausfallen. Jedoch ist die Tatsache nicht zu leugnen, hätten wir die erforderlichen tausend Unterstützungsunterschriften für die Landesliste gesammelt, wären auch die Aussichten bei den kommenden Wahlen in NRW, ob Landtags- oder Gemeindewahlen, erheblich besser.

Horst Zaborowski

Waldemar Hink
BGD-Landtagskandidat 2012
im Wahlkreis 23
Oberbergischer Kreis.

Ende der BGD-Chronik zur 100. Ausgabe

NRW-Landtagswahl - 9. Mai 2010

NRW-Landtagswahl - 13. Mai 2012